

ALTERN IN UNSERER ZEIT – WEGE GELINGENDEN LEBENS

Über das Alter mit seinen Chancen und Problemen wird seit längerem lebhaft debattiert. Oft jedoch sind Diskussionen geprägt von einseitigen positiven oder negativen Zerrbildern – ältere Menschen erscheinen etwa als rastlos aktive Konsumenten oder als von Gebrechen geplagte Pflegefälle. Deswegen sind kritische philosophische und fachwissenschaftliche Beiträge zur Klärung dieser bislang noch nicht ausreichend begriffenen Lebensphase dringend erforderlich.

Das von der VolkswagenStiftung geförderte interdisziplinäre Forschungsprojekt „Gutes Leben im hohen Alter angesichts von Verletzlichkeit und Endlichkeit – eine Analyse von Altersbildern in öffentlichen Diskursen und Alltagspraktiken“ hat den Umgang mit Altersbildern in populären Medien analysiert. In mehreren Vorträgen werden erhellende Einblicke in ein breites Themenspektrum gegeben: Lebensstile im Alter, zeitgemäße Altersbilder, Altersweisheit und Lebensklugheit, Sexualität, das Verhältnis der Generationen, Philosophie und Ethik des Alters. Angesprochen werden aber auch Aspekte wie Demenz, Pflege und Sterben.

Ausgewiesene Kenner aus Gerontologie, Kulturwissenschaft und Philosophie werden der interessierten Öffentlichkeit wesentliche Erkenntnisse auf dem Stand der internationalen Gegenwartsdiskussion vortragen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Das Symposium wendet sich an alle Menschen, die sich persönlich für Fragen des Alter(n)s interessieren oder an diesen Fragen im Bereich von Geisteswissenschaften, Medizin oder Pflege ein berufliches Interesse haben.

Titelfoto: John McGraw Photography

TAGUNGSORT

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1 01069 Dresden

VERANSTALTER

Lehrstuhl für Praktische Philosophie/Ethik, Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie, Technische Universität Dresden (Zellescher Weg 17, 01069 Dresden) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hygiene-Museum

GEFÖRDERT VON



KOOPERATIONSPARTNER

Institut für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft der Philipps-Universität Marburg

RUPRECHT-KARLS-
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG



Philipps



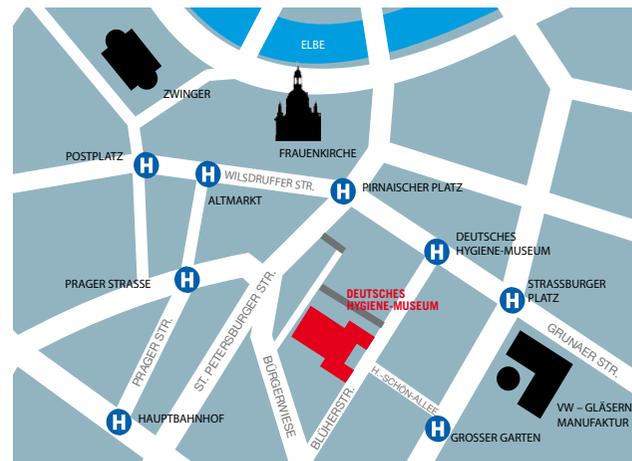
Universität
Marburg

INFORMATION UND ANMELDUNG

Die Teilnahme am Symposium und die Pausenverpflegung sind kostenlos.

Bitte melden Sie sich **bis zum 1. Juli** an unter:
Dr. Morris Vollmann, Tel.: 0351-46332 886
alterstagung@mailbox.tu-dresden.de

<http://tu-dresden.de/phil/gut-altern>



SYMPOSIUM



ALTERN

IN UNSERER ZEIT – WEGE GELINGENDEN LEBENS

7. JULI 2012

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Ein Symposium
des Instituts für Philosophie der Technischen
Universität Dresden, gefördert von der
VolkswagenStiftung in Zusammenarbeit
mit dem Deutschen Hygiene-Museum



ALTERN

IN UNSERER ZEIT – WEGE GELINGENDEN LEBENS

7. JULI 2012

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

14:00 UHR

BEGRÜSSUNG

Helma Orosz

Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden

Dr. Vera Szöllösi-Brenig

VolkswagenStiftung

Prof. Dr. Alexander Andreeff

Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

14:30 – 16:00 UHR

GERONTOLOGISCHE PERSPEKTIVEN

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse

Institut für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

„Und eh' du fürder gehst, so geh' in dich zurücke“ – Das Leben als Werk

Prof. Dr. Eric Schmitt

Institut für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Altersbilder und erfolgreiches Altern in intergenerationellen Beziehungen

Timo Jacobs

Institut für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Auf Verletzlichkeit sensibel antworten.
Herausforderungen des hohen Alters an Medizin und Pflege

Prof. emer. Dr. Ekkehard Martens

Fachbereich Erziehungswissenschaften,
Universität Hamburg

Die Angst vor der „ausweglosen Krankheit A.“ – aufgehoben weiterleben

16:00 – 16:20 Uhr Kaffeepause

16:20 – 17:40 UHR

KULTURWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

Prof. Dr. Harm-Peer Zimmermann

Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Alters-Coolness. Gutes Leben als Haltung

Welf-Gerrit Otto, M.A.

Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Von Silversex und Sugar Daddies. Alterssex zwischen Emanzipation und Disziplinierung

Heinrich Grebe, M.A.

Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

„Mit leichtem Herzen und frei von aller Last...“
Das Leben im hohen Alter jenseits verbreiteter Defiziterzählungen

Christian Schlüter, M.A.

Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

„Das ist (k)ein hohes Alter.“
Überlegungen zur Bedeutung populärer Bilder des hohen Alters

Musikalisches Intermezzo

17:40 – 18:00 Uhr Kaffeepause

18:00 – 19:20 UHR

PHILOSOPHISCHE PERSPEKTIVEN

Prof. Dr. Thomas Rentsch

Institut für Philosophie, Technische Universität Dresden

Werden zu sich selbst – alt werden, alt sein

Carolin Wiegand, M.A.

Institut für Philosophie, Technische Universität Dresden

Kommt die Weisheit mit dem Alter? Kreative Potenziale des Alters entdecken und entwickeln

Dr. Morris Vollmann

Institut für Philosophie, Technische Universität Dresden

Jungbrunnen und Generationenkriege. Die Thematisierung des hohen Alters in den Medien

Prof. Dr. Petra Gehring

Institut für Philosophie, Technische Universität Darmstadt

Altern mit und ohne Lebensende

19:20 – 19:30 Uhr Pause

19:30 UHR

ABENDVORTRAG

Prof. emer. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe

Philosophisches Seminar, Eberhard Karls Universität Tübingen
In Würde altern

20:15 UHR

AUSKLANG

Zum Abschluss des Symposiums können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem kleinen Abendimbiss mit den Referentinnen und Referenten ins Gespräch kommen.